

Jugendliche aus Benelux zeigen Motiv-Briefmarken in Bad-Mondorf

Am Sonntagmorgen eröffnete Postminister Pierre Werner in der Orangerie des Staatsbades Mondorf die EXPHIMO 1962, die von der PHILCOLUX organisiert wurde.

Präsident Heischling erklärte in seiner Eröffnungsrede, daß diese Ausstellung den Briefmarkensammlern zwischen 10—18 Jahren aus der Benelux reserviert ist. Diese Ausstellung beweise, daß die Jugend mehr und mehr von der klassischen Philatelie abgebe und das Gruppieren nach Motiven bevorzuge.

Herr Heischling hob hervor, daß im Ausland, besonders in Belgien Philatelie-Schulen entstanden, von denen zwei, jene von Antwerpen und Charleroi, an der Ausstellung beteiligt sind.

Der Präsident dankte den Preisspendern und

allen, welche die Ausstellung ermöglichten: Staatsminister Werner, dem Erziehungsminister und dem Minister für schöne Künste, Postdirektor Emile Raus, dem Europarat, dem Steinselener Bürgermeister Schwartz, Vize-Präsident Nicklaus und den Firmen Coca-Cola und Brauerei Henri Funck.

Staats- und Postminister Werner unterstrich besonders die Bedeutung der Jugend bei dieser Schau. Briefmarkensammeln habe pädagogische und ästhetische Bedeutung für die Jugend. Anerkennend unterstrich der Staatsminister, daß diese Ausstellung zugunsten der Kinderklinik stattfindet.

Abschließend gab der Staatsminister seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Luxemburger

Briefmarkensammlung die für die Jahrtausendfeier geplante Ausstellung „Melusina in Luxemburg“ zu einem großen Erfolg gestalten werden.

Nach diesen Ansprachen folgten die Anwesenden Vizepräsident Albert Nicklaus durch die Ausstellung, die insgesamt 59 Motivsam-

lungen von Jugendlichen aus drei Ländern zeigt. Die Ausstellung dauert bis zum 17. Mai.

Unter den Ehrengästen der Eröffnung notierten wir: Staatsminister Werner, Regierungsrat Probst, Postdirektor Emile Raus, Bürgermeister Linster, Dr. Koltz, Direktor des Staatsbades.
W. M.



Ehrengäste während der Eröffnung der Ausstellung in der Orangerie.



Vize-Präsident Nicklaus gab Erläuterungen zur Motivausstellung der Jugendlichen aus drei Ländern. Staats- und Postminister Werner zeigte großes Interesse.